

16 000 Euro für „Appen musiziert“

Zwei lokale Unternehmen organisieren erfolgreiche Charity-Aktionen

Martin Busche

Das hat sich gelohnt: Satte 16000 Euro haben zwei Unternehmen aus dem Kreis Pinneberg für die Aktion „Appen musiziert“ gesammelt. Dennis und Tobias Lißner von Lißner Engineers aus Appen konnten damit sogar ihrem Vater noch einen langjährigen Wunsch erfüllen.

„Wir möchten, dass es anderen auch gut geht“

Der wollte schon immer mal ein Golfturnier veranstalten, der Nachwuchs hat ihm den Wunsch erfüllt und hat damit gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. 10000 Euro konnten die Lißners unter dem Strich auf das Konto von „Appen musiziert“ überweisen.

Auch weil sie wissen, wie es geht: Beim Golfturnier konnten Firmen einzelne Golfplätze sponsern. Einige Firmen finanzierten gleich



Tobias (links) und Dennis Lißner (rechts) von Lißner Engineers haben 10000 Euro für „Appen musiziert“ gesammelt. Hardy Tempelmann, Geschäftsführer von Tempelmann Feinwerktechnik, hat 6000 Euro gesammelt. Holger Kasnitz (Zweiter von links) und Rolf Heidenberger von „Appen musiziert“ freuen sich über die Unterstützung.

Foto: Martin Busche

zwei Löcher, und weil auch die Getränke gesponsert waren, waren die 10000 schnell zusammen. „Es hat sich absolut gelohnt“, lautete Dennis Lißners positives Fazit der Aktion. Die immer

„mehr sein wollte als eine normale Firmenfeier mit Kunden“, so die Unternehmer. „Uns geht es gut, wir möchten, dass es anderen auch gut geht“, betont Dennis Lißner.

Auch Hardy Tempelmann, Geschäftsführer von Tempelmann Feinwerktechnik aus Pinneberg, hat einen Sinn für soziale Themen. Seine Schwester hat lange als Erzieherin in Prisdorf ge-

arbeitet. Ihr Klientel waren verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche.

„Da lag es nah, unser 75-jähriges Firmenjubiläum in den Dienst der guten Sache zu stellen“, sagte Tempelmann. Statt Geschenken, die „wahrscheinlich eh niemand braucht“, so der Firmenchef, hatte er seine Gäste um Spenden gebeten.

Spenden gehen ungemindert an Projekte

6000 Euro kamen zusammen. Was Tempelmann sichtlich stolz macht, „denn jeder einzelne Spenden-Cent ist bei ‚Appen musiziert‘ gut angelegt“.

Darauf legt auch Rolf Heidenberger Wert, der Chef und Gründer von „Appen musiziert“. Als schlanker Verein halten sich dessen Kosten in Grenzen. Heidenberger: „100 Prozent unserer eingesammelten Spenden kommen zu 100 Prozent den geförderten Projekten zugute“.